

**Pressekontakt:**

Jascha Engelhardt  
Tel.: 06131 / 208 3016  
Mobil: 0170 / 324 8445  
Fax: 06131 / 208 4022  
E-Mail: jascha.engelhardt@fdp.landtag.rlp.de

**Die FDP-Fraktion im Internet:**

[www.fdp-fraktion-rlp.de](http://www.fdp-fraktion-rlp.de)  
[www.facebook.com/FDP.Fraktion.RLP](https://www.facebook.com/FDP.Fraktion.RLP)  
[www.twitter.com/FDPFraktionRLP](https://www.twitter.com/FDPFraktionRLP)

## Pressemitteilung

Nr. 08/2018 - Mainz, den 26.01.2018

### **Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus Cornelia Willius-Senzer: Wir stehen zu einer bewussten Kultur der Erinnerung**

Mainz. Anlässlich des bevorstehenden Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus sagt die Vorsitzende der FDP-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz, Cornelia Willius-Senzer:

„In tief empfundener Anteilnahme gedenken wir dem Schicksal der vielen Millionen Menschen, die unter der Terrorherrschaft der Nationalsozialisten auf grauenhafte Art und Weise zu Tode gekommen sind. Ebenfalls erinnern wir an die Menschen, die unter Zwangsarbeit leiden mussten oder als Angehörige einer Minderheit verfolgt und vertrieben wurden.

Diese Schicksale nie in Vergessenheit geraten zu lassen, ist eine unserer wichtigsten staatspolitischen Aufgaben. Wir Freie Demokraten stehen zu einer bewussten Kultur der Erinnerung.

Stets müssen wir uns in Erinnerung rufen, dass Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten sind. Wir sind jeden Tag dazu aufgerufen, die Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, der Menschlichkeit und der Toleranz gegen ihre Feinde zu verteidigen. Dies ist eine Daueraufgabe aller Demokratinnen und Demokraten.

Die Bundesrepublik Deutschland trägt wie keine zweite Nation eine besondere Verantwortung für Menschen jüdischen Glaubens. Mit großer Sorge beobachten wir daher den zunehmenden Antisemitismus in unserem Land.

Gerade vor dem Hintergrund unserer Geschichte muss immer wieder klar gemacht werden, dass Hass auf jüdisches Leben in Deutschland niemals wieder toleriert werden darf.

Wir müssen uns bewusst sein, dass aus einem kleinen Funken ein fatales Inferno werden kann und die Erinnerung an das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte in uns bewahren. Extremismus, der darauf abzielt, Minderheiten auszugrenzen, zu verfolgen und zu unterdrücken, muss tief entschlossen und tatkräftig entgegnet werden.“